

Genderly – gender your texts correctly

by Gökhan Witteborn-Demir, Marcus Koppelman, Jan Felix Jacobsen and Dennis Podkolsin

Alte Folien noch rein

Eingang//Motivation

- Viele Geschlechter (Gender)
- Ziel: in Texten alle Leser*innen ansprechen
- Große Texte => Übersicht schnell verloren
- System automatisiert das Gendern
- Größerer Fokus des/der Textverfasser*in auf Textinhalt

Eingang//Titel des Vortrags und Teammitglieder

- Titel: Genderly
- Teammitglieder:
 - Gökhan Witteborn-Demir
 - Marcus Koppelman
 - Jan Felix Jacobsen
 - Dennis Podkolsin

Eingang//Agenda

- Einführung
 - Hintergründe
 - Theoretische Grundlagen
 - Praktische Grundlagen
- Hauptteil
 - WAS
 - WIE
 - WER
 - WANN
 - WOZU
 - WOMIT
 - WARUM
- Ausgang
 - Fazit
 - Ausblick
 - Programmausführung

Roter Faden

- Wer sind wir
- Was machen wir
- Warum und wozu machen wir das
- An wen richtet sich das
- Wer verwendet das
- Wie machen wir das
- Wie weit sind wir
- Wo wollen wir hin

Hauptteil//WAS und WIE

- Genderly = Anwendung zur Anpassung des Textes (fancy word wanted)
- Sucht genderbare Wörter und sucht gegenderte Alternativen
- Alternativen werden in einem weiteren Feld in den Text eingefügt
- Text kann von dem Nutzer bzw. der Nutzerin weiter angepasst werden
- Für die Textanalyse und Textanpassung werden Eingabewörter mit einer Datenbank verglichen
 - Alternativwörter ersetzen Eingabewörter

Hauptteil - Wer

- Product Owner
- Entwicklerteam (Wir!)
- Personen aus wissenschaftlichen Einrichtungen/Bildungseinrichtungen, die Texte verfassen und veröffentlichen wollen (benötigen einen neutralen Ton/eine neutrale Adressierungsweise)
 - Student*innen
 - Dozent*innen (Erfüllung des Lehrauftrags beinhaltet Unterstützung der Gleichberechtigung)
 - Lehrkräfte (siehe Dozenten)
 - Schüler (bei Abschlussarbeiten wie beim Abi)
- Politiker*innen wenn sie Reden oder Gesetzestexte verfassen (alle Bürger*innen adressieren, niemanden ausschließen, möchten dass alle Wähler*innen sich angesprochen fühlen)
- Journalisten, Blogger usw. (sollten neutrale Ausdrucksweise besitzen und sachlich die Themen schildern, erreichen viele Menschen und etablieren die Formulierungsweisen)
- Personen die geschlechtsneutrale Texte schreiben wollen (keine Zielgruppe)

Hauptteil - Wann

- Beim Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Reden halten
- Verfassen von Gesetzesentwürfen
- Verfassen von Artikeln
- Allgemein im Alltag ist es gut sich anzugewöhnen sich korrekt/freundlich/höflich auszudrücken
- immer

Hauptteil - Wozu

- Etablierung eines inklusiven Sprachstils
- Damit es für die Nutzer*innen einfacher ist auf eine genderneutrale Sprache zu achten
- Um alle Personengruppen anzusprechen und niemand ausgeschlossen ist
- Um einen neutralen Ton/eine neutrale Ausdrucksweise zu haben
- Damit Nutzer*innen den genderneutralen Sprachstil einfacher lernen können

Hauptteil - Womit

- Mit Genderly unserem nützlichen Tool!
- Mobile Einsatzmöglichkeit über den Browser
- Hohe Gerätekompatibilität

- SQLite-Datenbank
- Java mit Spring Framework als Webanwendung

Hauptteil - Warum

- Ungleichheit der Geschlechter auch in der Sprache
- Auf der ganzen Welt werden Frauen oft benachteiligt
- Gendern bekommt immer mehr Bedeutung im akademischen, politischen oder journalistischen Bereich
- Schwierig den Überblick zu behalten, wenn man noch nicht damit aufgewachsen ist, auf genderneutrale Sprache zu achten